

2 Jahre Heureka – 50 Jahre Werner Schmutz

Vor 2 Jahren berichtete dr Wecker eingehend über das Segelschiffprojekt von Siegrist Werner Schmutz. Am 17. Februar hat eine Weckermitarbeiterin zum zweiten Mal einen Augenschein genommen, wie weit der Bau des Motorseglers vorangeschritten ist.

Es sollte nicht von ungefähr sein, dass Werner Schmutz gerade den 17. Februar als Besuchdatum vorschlug: Am selben Tag vor zwei Jahren holte der «angefressene» Segler den Alurumpf von Bremerhaven nach Bremgarten an den Kirchweg, wo er ihn während der Dauer von 4 Jahren mit Hilfe von Frau und Kindern ausbauen will. Somit ist die «Heureka» jetzt zwei Jahre alt, «Halbzeit» meinte Werner Schmutz, und mein 50. Geburtstag! Viel hat sich in diesen zwei Jahren getan: Zuerst stellte sich die Frage nach einem «festen» Haus rund um den aufgebockten Schiffsrumpf. Werner Schmutz scheint einen besonderen Riecher für gute Gelegenheiten zu haben: als ein Bauernhaus in der Felsenau abgebrochen werden sollte, holte er

falls eingebaut. Auf diese Weise kam der Schiffsbauer günstig zu einem optimalen Arbeitsplatz.

Der Kiel

Drei Tonnen Blei wurden in Cakeform-Grösse einzeln angefertigt, in den Kiel gelegt und mit flüssigem Blei ausgegossen. Als Korrosionsschutz wurde er anschliessend mit Polyester ausgekleidet.

Das Deck

Severin, der Sohn wird im Frühjahr seine Schreinerlehre beenden. Seine Kenntnisse kann er vor allem bei den Arbeiten mit Holz gut anwenden. Und deren hat es viele! In mühsamer Kleinarbeit wurde gemeinsam das Deck mit unzähligen Teakholzstreifen zu einem Muster verlegt und anschliessend mit Zweikomponenten-Gummi ausgefügt. Als Rührwerk setzte W. Schmutz einen alten Scheibenwischermotor und eine Bohrmaschine mit Propeller ein! Damit er nicht unzählige Kartuschen nach einmaligem Gebrauch wegwerfen mus-



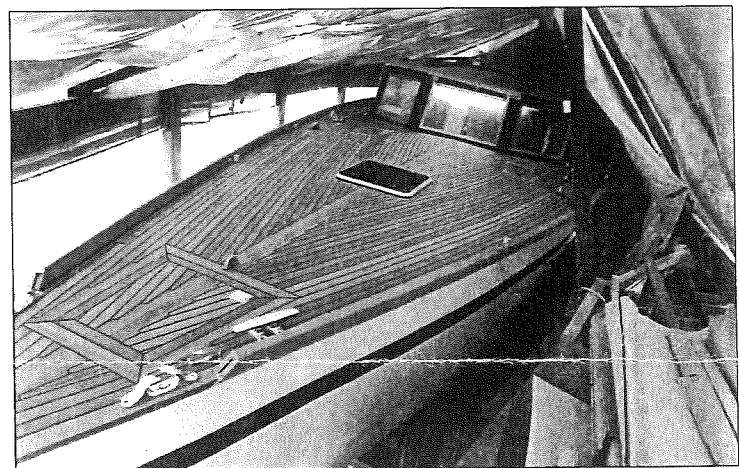
Halbzeit in der Werft neben dem Sigristenhaus. (hut)

Der Innenausbau

Viel Zeit in Anspruch nahm der Einbau der elektrischen Anlagen. Zum Aufschäumen des Innern (Isolation) zog man eine Fachkraft einer Spezialfirma (eine der zwei einzigen in der Schweiz) bei. Diese Arbeit war schnell getan. Mit Fuchsschwanz und Spachtel folgte das aufwendige Abtragen des vorstehenden Schaumes.



Apérozeit auf Boot «Heureka»: Werner Schmutz und seine Crew empfangen Gäste. (hut)



Ausserlich hat sich der Metallrumpf unter den geschickten Händen von Werner und Severin Schmutz stark verändert. (hut)

sich dort die nötigen Balken und baute ein genügend grosses Gerüst, welches er mit festem Plastik bestückte. Gerade im richtigen Augenblick erfuhr er von der Erneuerung der Fenster im Kirchgemeindehaus Rossheld. Die ausgedienten wurden (nach Erhalt einer kleinen Baubewilligung!) eben-

ste, verwendete er kurzerhand Pressluft zu deren Reinigung und kam so mit einer kleinen Zahl aus. Damit die Arbeit auch im Winter vorangehen konnte, feuerte W. Schmutz jeweils tüchtig in einen alten Holzofen und verteilte die Wärme mittels eines Propellers! Ideen muss man haben!

Für den Innenausbau verwendet W. Schmutz Teaksperrholz, da Ulmenholz nicht wasserfest verleimt und somit unbrauchbar ist. Die Einzelteile wurden nach Kartonmuster angefertigt, draussen geschliffen, lackiert und dann erst montiert.

Das Vorschiff wäre bereits «bewohnbar». Drei Personen finden hier Platz zum Schlafen. Im «Salon» steht ein wunderschöner Tisch mit eingelegerter Holzarbeit: ein Werk von Severin! Als nächstes Ziel hat sich das Schiffsbauerteam den Toilettenraum und die Achterkabine (1 Einzel- und eine Doppelkoje) gesetzt. Sozusagen als Dessert wird der Einbau der Küche geplant.

Unzählige Stunden, praktisch die gesamte Freizeit verwendet W. Schmutz für den Bau der Heureka. Wenn andere Leute in den Sommerferien ans Meer verreisen, placiert er 52 Schraubzwingen an die Scheuerleiste, bringt ein Zierfilet aussen ans Schiff oder 700 Bobnieten für die Spanten an...

Wenn man dem Geburtstagskind zuhört und dabei das Leuchten in seinen Augen bemerkt, weiss man, dass Werner Schmutz noch keine Minute bereut hat, vor zwei Jahren mit dem Schiffsbau begonner zu haben.

In zwei Jahren... da hofft er die Heureka im Neuenburgersee einwassern zu können. Bis jetzt fehlt ihm noch der Schiffsplatz. Er ist für jeden Tip in dieser Richtung dankbar.

Und in der Ferne... da plant er einen Segeltörn auf dem Meer mit seiner Familie.

Werner Schmutz, dr Wecker wünscht Ihnen wie er in Seglerkreisen üblich ist, Mast und Schotbruch. Wir werden bei der Einwassernung dabei sein! rk

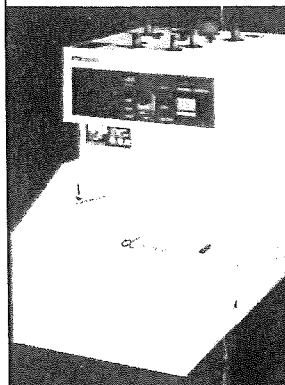
Bleiben Sie wie Sie sind. – Wir ändern Ihr Badezimmer, Ihre Böden, Ihre Wände, Ihre Beleuchtung, Ihre Küche usw.

Keramische Wand- und Bodenbeläge, Gravicolor Quarzkieselbeläge, Naturstein, Holzbodenbeläge, Beleuchtung, Teppich, Kork, Lino, Ökologische Baumaterialien, Sanitärartikel, Bäder, Tische, Stühle

BAGINOR-THEMA

Innenraumgestaltung, Planung, Beratung und Verkauf

Die sparsamste Low-No.-Investition für die Ölheizung Ihres 1-, 2- oder 3-Familienhauses heisst NG900!



Sanitär- und Heizungs-Installationen Kernbohrungen Umbauten und Neubaten Reparaturen technisches Büro



Konrad Studer Eidg. dipl. Installateur

Kalchackerstr. 113 3047 Bremgarten Tel. 031 302 44 17

Verkauf+Service

